

1000101001
1101001010
11100000110
1111110101010
101
10

10100101
10
11111
1101

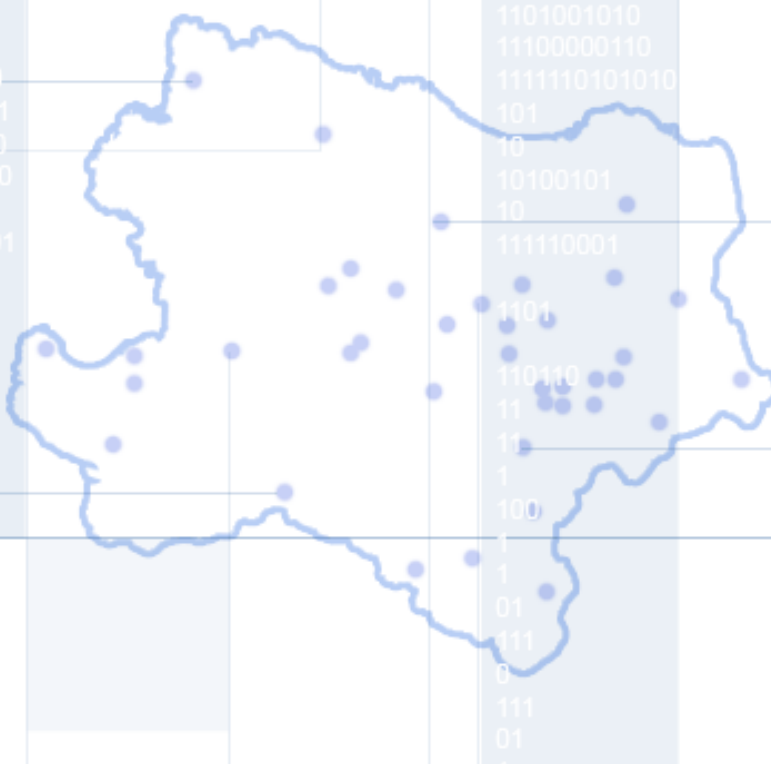
NUMBIS

Niederösterreichisches Umwelt- Beobachtungs- und Informations- System

110110
111110
111110000
111111110000
100110000111
111111000000
100000001110
111111
010101010101
11111100110
0001010
1111110010
01110010
1100001001
100001001
0000001010
1111101



1000101001
1101001010
11100000110
1111110101010
101
10
10100101
10
111110001
1101
110110
11
11
1
100
1
1
01
111
0
111
01
1



September 2008

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

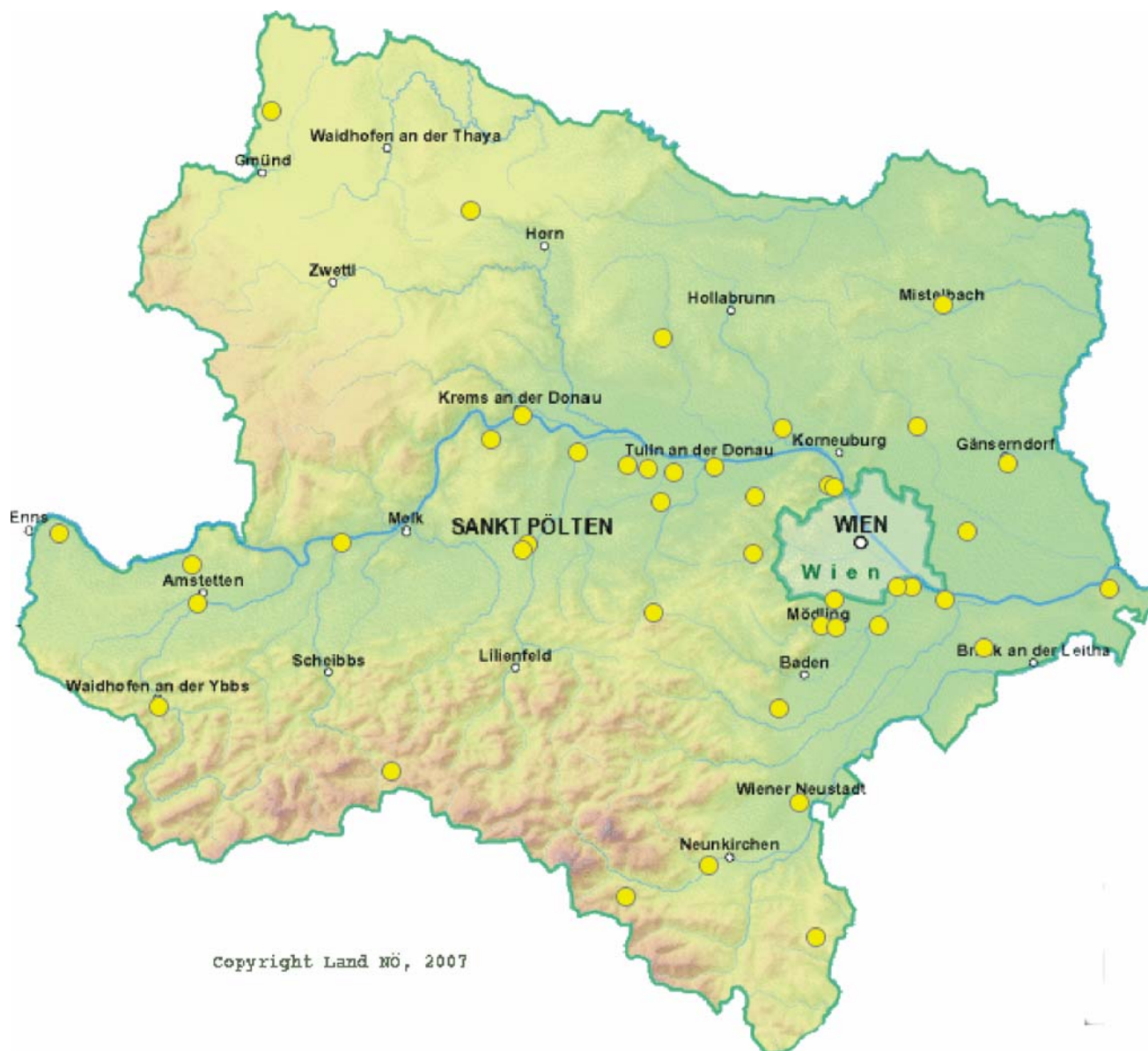


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff	Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
PM₁₀ $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
CO mg/m^3		10		
Alarmwerte				
	MW3			
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500			
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation				
	Mittelwert			
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50	
NO_x $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ verringert. Die Toleranzmarge von 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3 \text{ h}$ berechnet von Mai bis September, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF SEPTEMBER 2008

Datum	Wetterlage	
1.-3.	G	Bei geringen Luftdruckunterschieden über Mitteleuropa bestimmt Warmluft unser Wetter. Weil sie teilweise feucht und labil geschichtet ist, treten besonders am 1. September stark quellende Bewölkung und teilweise heftige Gewitter auf. Nach morgendlichen lokalen Nebeln sind die folgenden Tage sonniger mit wenigen Gewittern oder Schauern. Die höchsten Temperaturen betragen 20 bis 30 °C. Am späten Abend des 3. setzen im äußersten Westen Niederschläge ein.
4.-6.	SW	Über dem Westen und Norden Österreichs lagern am 4. d. M. größere Wolkenfelder einer schwächer werdenden Störung. Größere Niederschlagsmengen werden in Vorarlberg gemessen. Insgesamt dominiert in diesen Tagen sonniges Wetter, das mit der Zufuhr subtropischer Warmluft täglich wärmer wird. Am 6. September werden maximal 23 bis 33 °C erreicht mit den höchsten Werten in Ostösterreich.
7.	W	Ein Tief über England und der Nordsee steuert eine Kaltfront über Österreich. Mit ihrem Durchzug gehen verbreitete und in Westösterreich sehr ergiebige teilweise gewittrige Niederschläge nieder. Von Vorarlberg bis zum Waldviertel bleiben die Tageshöchsttemperaturen unter 20 °C, im übrigen Österreich werden vor der Front noch 23 bis 30 °C gemessen.
8.-11.	H	Nach dem Störungsdurchzug wird über Mitteleuropa ein flaches Hoch aufgebaut. Am Morgen des 8. September existieren noch Störungsreste; rasch setzt sich aber verbreitet trockenes sonniges Wetter durch. Morgennebel sind an den Folgetagen eher selten, dafür treten ab 10. September häufiger Gewitter auf. In der zweiten Tageshälfte des 11. und bis in die Nacht hinein sind diese verbreitet mit manchmal beträchtlichen Regenmengen. Die Höchsttemperaturen steigen von 15 bis 26 °C am 8. auf 23 bis 29 °C am 11. September.
12.	G	Nach den nächtlichen Gewittern beruhigt sich das Wetter nur kurz. Ein Tief mit Kern über dem Golf von Genua sorgt für verstärkte Zufuhr feuchter Luft und daraus entstehende heftige Gewitter im Süden und Südosten. In Westösterreich trifft eine Kaltfront ein und sorgt hier im Tagesverlauf für auflebende Niederschläge und Maxima kaum über 20 °C, während sonst noch bis zu 27 °C erreicht werden.
13.	TS	Das in mittleren und hohen Schichten ausgeprägte Tief über dem Golf von Genua bewirkt anhaltend regnerisches Wetter im Westen und Süden. Im Norden und Osten gibt es noch ein paar Sonnenstunden, ehe hier ein von der Ostsee heranziehendes Höhentief für Bewölkung sorgt. Mit höchstens 11 bis 21 °C ist es schon recht kühl.
14.-16.	Tk	Ein hoch reichender Tiefdruckwirbel über dem Ostalpenraum zieht nur langsam ostwärts. Der Schwerpunkt ergiebiger Niederschläge findet sich anfangs in Tirol und Salzburg, ab dem 15. dann von Oberösterreich ostwärts. Bei für die Jahreszeit viel zu tiefen Temperaturen (die Maxima reichen von 5 bis 14 °C) liegt am Morgen des 15. September in den Nord- und Zentralalpen bis etwa 1500 m herab Neuschnee.
17.	N	Die nördliche Höhenströmung befördert trockenere Kaltluft in den Ostalpenraum. In Österreich herrscht weitgehend niederschlagsfreies Wetter bei maximal 7 bis 18 °C, wobei der Süden wetterbegünstigt durch Nordföhn ist.
18.	HF	Vom Norden her erfasst Hochdruckeinfluss Österreich. Nebel oder Hochnebel am Morgen und oft sonniges Wetter tagsüber kennzeichnen diese Tage. Dazu kommt eine nur zaghafte Erwärmung auf höchstens 11 bis 21 °C am 19. September.
19.	H	
20.-21.	N	Zwischen einem Hoch über der Nordsee und dem immer noch östlich von Österreich existierenden Tiefdruckkomplex lebt die nördliche Strömung wieder auf. Störungseinfluss löst zunächst in Ostösterreich Niederschläge aus, während der Westen teilweise noch Sonnenschein genießen kann. Am 21. hat sich das hoch reichende Tief westwärts ausgedehnt. Nur Südösterreich und Vorarlberg bleiben noch nahezu niederschlagsfrei. Erneute Abkühlung lässt die Maxima auf 7 bis 15 °C sinken.
22.-25.	Tk	Das hoch reichende Tiefdrucksystem bedeckt Mittel- und Osteuropa. Starke bis geschlossene Bewölkung, wiederholte und zunächst eher schwache Niederschläge und kaum veränderte Temperaturen werden am 22. und 23. gemeldet. Danach zieht das Tief etwas südwärts und Österreich gelangt in eine feuchtkühle Nordostströmung. Am 24. ist es etwas milder und im Süden sowie im äußersten Westen weitgehend trocken. Der 25. September bringt aber wieder verbreitete Niederschläge von lokal größerer Ergiebigkeit. Lokal werden auch Gewitter registriert. Dazu sinken die Höchstwerte wieder auf nur 6 bis 16 °C.
26.	HF	Vom Norden her beginnt Hochdruckeinfluss unser Wetter zu beruhigen. Geringe Niederschläge fallen lokal noch von Tirol bis Oberösterreich. Bei vorherrschend starker Bewölkung bleibt es kühl.
27.-29.	H	Das Hoch zieht südwärts und gelangt so zum Ostalpenraum. In Österreich stellt sich ruhiges trockenes Herbstwetter ein. Strichweise entstehen über Nacht Nebel- oder Hochnebelfelder, die spätestens am Nachmittag verschwinden. Im Laufe des 29. September ziehen in höheren Schichten Wolken auf. Immerhin werden an diesem Tag maximal 13 bis 20 °C gemessen.
30.	G	Das Hoch wurde abgebaut. Feuchtmilde Luft aus dem Westen bringt bei kaum veränderten Maximaltemperaturen Bewölkungszunahme und einige meist nur schwache Niederschläge.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TWm:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im September 2008

Schwefeldioxid im September 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	7	6	4	5	0	0	98
Forsthof	2	15	9	4	5	0	0	98
Groß Enzersdorf II	3	33	18	7	11	0	0	98
Gänserndorf	7	97	65	14	30	0	0	98
Hainburg	3	41	19	6	11	0	0	98
Heidenreichstein	2	9	6	3	5	0	0	98
Irnfritz	1	9	6	3	5	0	0	98
Klosterneuburg	3	10	9	7	7	0	0	98
Kollmitzberg	2	8	6	4	5	0	0	98
Krems	2	7	7	4	6	0	0	95
Mistelbach	3	12	9	6	8	0	0	98
Mödling	3	15	10	6	8	0	0	98
Neusiedl	4	27	23	10	16	0	0	98
Payerbach	1	11	8	3	4	0	0	98
Purkersdorf	2	8	7	5	5	0	0	98
Schwechat	3	14	9	6	7	0	0	98
St. Pölten	3	17	8	5	6	0	0	98
Stixneusiedl	3	22	15	6	8	0	0	98
Stockerau	2	7	5	4	4	0	0	98
Streithofen	3	24	10	5	7	0	0	98
Traismauer	3	13	8	5	6	0	0	98
Trasdorf	4	30	22	7	10	0	0	98
Tulbinger Kogel	2	9	8	5	6	0	0	98
Tulln	3	9	7	4	6	0	0	98
Vösendorf	3	11	10	6	8	0	0	98
Wiener Neustadt	2	23	20	6	6	0	0	98
Zwentendorf	4	57	28	8	9	0	0	98

Stickstoffdioxid im September 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	23	76	69	31	55	0	0	98
Bad Vöslau	12	61	46	20	35	0	0	98
Biedermannsdorf	29	115	96	42	69	0	0	98
Dunkelsteinerwald	8	28	22	14	18	0	0	98
Forsthof	9	49	27	13	17	0	0	98
Groß Enzersdorf II	12	53	48	24	33	0	0	97
Gänserndorf	13	52	42	21	34	0	0	98
Hainburg	13	51	38	20	32	0	0	98
Heidenreichstein	6	17	11	8	10	0	0	98
Klosterneuburg	15	72	65	26	41	0	0	98
Klosterneuburg Verkehr	28	153	114	57	97	0	0	98
Kollmitzberg	13	52	44	27	36	0	0	97
Krems	20	105	76	32	57	0	0	95
Mödling		99	77	32	57	0	0	75
Neusiedl	11	57	46	19	29	0	0	98
Payerbach	5	35	22	10	12	0	0	98
Poechlarn	18	76	59	27	42	0	0	97
Purkersdorf	18	62	51	30	41	0	0	98
Schwechat	25	121	108	47	69	0	0	98
St.Poelten	22	76	64	38	54	0	0	91
St. Pölten-Verkehr	44	135	108	69	97	0	0	98
St. Valentin A1	23	114	87	36	66	0	0	98
Stixneusiedl	13	66	50	23	37	0	0	98
Stockerau	23	123	111	41	77	0	0	98
Streithofen	8	26	22	14	20	0	0	98
Traismauer	14	51	37	22	31	0	0	98
Trasdorf	11	42	36	19	28	0	0	98
Tulbinger Kogel	8	31	21	11	19	0	0	98
Tulln	16	74	43	26	38	0	0	98
Vösendorf	26	109	80	41	68	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	7	35	30	13	18	0	0	98
Wiener Neustadt	18	62	55	31	46	0	0	98
Wolkersdorf		52	40	23	36	0	0	67
Zwentendorf	11	56	32	19	28	0	0	98

Ozon im September 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	34	120	120	108	102	0	0	98
Annaberg	59	112	111	108	104	0	0	97
Bad Vöslau	51	145	141	118	118	0	0	98
Dunkelsteinerwald	48	171	166	125	115	0	0	98
Forsthof	58	155	151	117	111	0	0	98
Gänserndorf	48	159	145	130	123	0	0	98
Groß Enzersdorf II	47	152	143	123	127	0	0	98
Hainburg	52	173	169	135	129	1	0	98
Heidenreichstein	52	132	129	114	112	0	0	98
Himberg	44	164	153	132	126	0	0	98
Irnritz	62	142	134	116	116	0	0	98
Klosterneuburg	50	167	155	126	123	0	0	98
Kollmitzberg	54	136	131	126	117	1	0	97
Krems	41	174	165	120	104	0	0	95
Mistelbach	53	152	142	123	126	0	0	98
Mödling	48	143	140	127	122	0	0	98
Payerbach	68	121	120	113	110	0	0	98
Pöchlarn	37	123	122	99	109	0	0	97
Purkersdorf	33	131	128	107	107	0	0	98
Schwechat	42	151	147	119	127	0	0	98
St. Pölten	36	153	147	127	109	0	0	98
St. Valentin	32	119	117	102	98	0	0	98
Stixneusiedl	52	146	145	123	121	0	0	98
Stockerau	35	166	147	114	111	0	0	98
Streithofen	41	150	143	116	114	0	0	98
Ternitz	49	123	122	106	107	0	0	98
Tulln	37	169	158	116	117	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	43	141	138	106	102	0	0	98
Wiener Neustadt	46	133	129	115	111	0	0	98
Wiesmath	67	117	116	112	111	0	0	97
Wolkersdorf	51	146	142	133	129	0	0	98
Ziersdorf	46	147	147	117	121	0	0	98

PM10 im September 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	24	78	58	40	53	0	100
Biedermannsdorf	24	169	97	39	49	0	100
Forsthof	15	111	62	30	49	0	98
Groß Enzersdorf II	26	197	142	58	75	1	99
Hainburg	26	82	54	41	52	0	100
Heidenreichstein	18	88	56	30	50	0	99
Himberg	24	74	50	40	46	0	100
Klosterneuburg	22	56	51	37	45	0	100
Klosterneuburg-Verkehr	23	165	70	39	52	0	100
Mannswörth	26	67	58	40	50	0	100
Mistelbach	24	226	141	38	50	0	100
Mödling	22	88	50	38	45	0	97
Neusiedl	25	127	77	47	51	0	100
Poechlarn	21	98	73	35	59	0	98
Purkersdorf	16	61	49	25	38	0	100
Schwechat	25	56	54	41	49	0	100
St. Pölten	23	57	53	40	47	0	100
St.Poelten-Verkehr		152	79	35	44	0	59
St. Valentin A1	23	148	92	40	49	0	94
Stixneusiedl	18	285	168	35	39	0	100
Stockerau	19	51	47	31	39	0	100
Streithofen	22	602	220	48	42	0	99
Traismauer	26	66	55	40	48	0	100
Trasdorf	28	96	58	45	55	0	100
Tulln	22	61	58	44	47	0	100
Vösendorf	16	53	40	30	34	0	100
Wiener Neustadt	21	75	46	35	43	0	100
Zwentendorf	24	82	54	41	47	0	100

Kohlenmonoxid im September 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,25	0,86	0,71	0,54	0,43	0,00	99,00
Schwechat	0,27	0,75	0,65	0,56	0,52	0,00	99,40
St.Poelten-Verkehr	0,39	1,10	0,91	0,84	0,82	0,00	99,20
Vösendorf	0,25	0,79	0,69	0,48	0,44	0,00	99,30

Überschreitungen im September 2008 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traisnauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1.September 2008																														
2.September 2008																														
3.September 2008																														
4.September 2008																														
5.September 2008																														
6.September 2008																														
7.September 2008																														
8.September 2008																														
9.September 2008																														
10.September 2008																														
11.September 2008																														
12.September 2008																														
13.September 2008																														
14.September 2008																														
15.September 2008																														
16.September 2008																														
17.September 2008																														
18.September 2008																														
19.September 2008																														
20.September 2008																														
21.September 2008																														
22.September 2008																														
23.September 2008																														
24.September 2008																														
25.September 2008																														
26.September 2008																														
27.September 2008																														
28.September 2008																														
29.September 2008																														
30.September 2008																														

Überschreitungen der Informationsschwelle im September Ozon

Im Beobachtungszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Informationsschwelle.

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³